

IG Metall-Tarifinfo

für die Beschäftigten der
Valmet Automotive Wolfsburg GmbH



Bezirk Niedersachsen
und Sachsen-Anhalt

10. Mai 2017

**Nicht Absichtserklärungen, Verlässlichkeit ist gefragt!
Geschäftsführung bleibt bei möglicher Einigung
auf halber Strecke stehen.
IG Metall bietet ergebnisoffene Verhandlungen an.**

Am 9. Mai 2017 fand in konstruktiver Atmosphäre das zweite Sondierungstreffen der IG Metall mit VertreterInnen der Valmet Automotive Wolfsburg GmbH statt, um über die Zukunft des Tarifvertrages am Standort Wolfsburg, die ausstehenden Entgelterhöhungen und die Zukunft am Standort Wolfsburg zu sprechen.

Für die Valmet Automotive Wolfsburg GmbH nahmen teil: Horst Bardehle (Geschäftsführer), Petra Deusinger (Personalleiterin) und Ulf Schönemann (Leiter Operations). Die IG Metall-Tarifkommission wurde vertreten durch: Katrin Bergien (Betriebsrätin), Lothar Ewald (IG Metall Wolfsburg), Sven Glasenapp (Betriebsrat) und Johannes Katzan (IG Metall Bezirksleitung Niedersachsen und Sachsen-Anhalt).

Nach einer intensiven Diskussion machte die Geschäftsführung das Angebot, eine gegenseitige Absichtserklärung (letter of intent) zu unterzeichnen,

- die eine Entgelterhöhung in nicht bezifferter Höhe ab Juli 2017,
- die Erarbeitung eines Entgeltsystems unter Einbeziehung der IG Metall für die ehemaligen Semcon-Standorte
- sowie eine Zusage zur Fortführung der konstruktiven Zusammenarbeit mit der IG Metall

beinhaltete.

Die IG Metall-Seite würdigte, dass zum ersten Mal ein Angebot von der Valmet Automotive Wolfsburg GmbH-Geschäftsführung vorgelegt worden ist, kritisierte aber, dass die Geschäftsführung auf halbem Weg stehen geblieben ist.

Die IG Metall ist zu ergebnisoffenen Gesprächen über die Weiterentwicklung des Tarifver-

trages und die Entwicklung eines Entgeltsystems für die Valmet Automotive Wolfsburg GmbH bereit. Zwingende Voraussetzung dafür ist, dass die Tarifverträge am Standort Wolfsburg wieder in Kraft gesetzt werden.

Die angebotene Entgelterhöhung zum Juli 2017 wurde ausdrücklich begrüßt, diese muss jedoch konkret beziffert und im Entgelttarifvertrag festgeschrieben werden.

Wir wollen keine Absichten, sondern verlässliches Handeln. So wie es die Kunden von der Valmet Automotive Wolfsburg GmbH erwarten. Und die Valmet Automotive Wolfsburg GmbH - zurecht - von ihren MitarbeiterInnen.

Deshalb lehnt die IG Metall die angebotene Absichtserklärung ab und wird der Valmet Automotive Wolfsburg GmbH einen konkreten Vorschlag zur Einigung überreichen. Eine Einigung ist möglich, wenn die Geschäftsführung bereit ist, den ganzen Weg zu gehen.

Sicherheit hat einen Namen: Tarifvertrag!